

Erfürtisch gewichtes und wizse für 200 Mark löthigen Silbers ouch Erfürtisch gewichtis und were verkauft und sie deswegen an das Geleite zu Erfurt adir wo dazselbe geleite hene geleit wurde gewiesen zu haben, und befiehlt dem Geleitsmann zu Erfurt, den Käufern jährlich zu Michaelis die 20 Mark in der Stadt Erfurt zu bezahlen. Der Rückkauf steht dem
 5 Landgrafen jederzeit frei. Wollen die Käufer den Zins anderweit verkaufen, so müssen sie dies ein Vierteljahr vorher dem Landgrafen anzeigen; erfolgt in dieser Zeit der Rückkauf nicht, so können sie den Zins verkaufen. Gegeben — dryczen hundirt jar in dem fümffe und achczigesten jare am dinstage noch oculi.

946.

10 Die Markgrafen Friedrich und Wilhelm sprechen ihren Münzmeister Henczel Czigeler wegen der in sieben Rechnungen verrechneten Ausgaben und Einnahmen ledig und los, jedoch unter Vorbehalt ihrer Ansprüche wegen eines für den Landgrafen Balthasar zu Zwecken des Bergbaues verausgabten Postens von 121¹/₂ Schock. **Altenburg, 1385 Sept. 5.**

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 61^b.

15 Wir Friderich unde Wilhelm gebrudere — bekennen —, alß die irluchte furstynne vrouwe Katherine marggrafin zcu Mißen unser liebe muter unde wir dem bescheiden Henczel Czigeler am sunabinde nach dem ostertage nach gots geburt dryczen hundirt jar in dem czwei unde achczigesten jare^a) unsir münce czu Friberg unde daz daczu gehoret enpholen unde czu munczemeister genomen unde gesaczt haben, von derselbin
 20 muncze unde ampten er uns von dem gnanten sunabinde biz uff den sunabind vor sente Jurgen tage des funf unde achczigisten jares^b) syben rechenunge gethan hat, daz wir yn unde syne erbin derselbin rechenunge alle, alß er uns dy gerechind hat an uzgabe unde ynname, alß dy stugke uzwissen, ledig unde loz gesagit habin unde sagin yn ouch unde syne erbin der rechenunge uffname unde uzgabe, alß dy stugke uzwissen, quiid ledig unde
 25 loz mit crafft dieses brives, uzgeslozzen hundirt unde anderhalb unde czwenczig schog, die er in der sibinden rechenunge gerechind hat czu uzgabe vor unsern vettern Balthazar in die gruben, ob wir yn daryn sprechin, da sullin sy uns antworten unde uzrichtungē umbe thun. Unde dez zcu orkunde habin wir Friderich unser secret an disin brif lazen
 30 geben czu Aldinburg nach Crists gebort dryczen hundirt jar darnach in dem funff unde achczigesten jare am dinstage nach Egidii des heiligen aptes tage.

947.

Weimar, 1386 Nov. 13.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 81^b.

35 Anm.: Vergl. No. 939.

Landgraf Balthasar überläßt dem Nyckel von Meideburg seinen Antheil an der Münze zu Freiberg vom nächsten S. Walpurgentage an auf 3 Jahre, also daz er y^e czu